



gesundheit
gestalten
KZBV

Prävention

Zahnärztliche Früherkennung für die Kleinsten verbessert

Die vertragszahnärztliche Vorsorge für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wird ab Juli 2016 nachhaltig gefördert. Denn das sogenannte Gelbe Heft (Kinderuntersuchungsheft) enthält künftig sechs rechtsverbindliche Verweise vom Kinderarzt (Pädiater) zum Zahnarzt für Kinder vom 6. bis zum 64. Lebensmonat in Form von Ankreuzfeldern. Einen entsprechenden Beschluss hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), dem wichtigsten Beschlussgremium der gesetzlichen Krankenversicherung, erwirkt.

Eltern erhalten das Gelbe Heft in der Regel auf der Entbindungsstation oder vom Kinderarzt. Bereits im vergangenen Jahr hatte der G-BA in der neugefassten Kinderrichtlinie auf Initiative der KZBV eine stärkere Vernetzung von Kinder- und Zahnärzten verankert und damit die

Voraussetzung für die aktuelle Entscheidung und für die Verbesserung zahnärztlicher Prävention bei Kleinkindern geschaffen. „Milchzahnkaries ist in Deutschland“, so Dr. Wolfgang Eßer, Vorsitzender des Vorstandes der KZBV, „auf dem Vormarsch. Die Häufigkeit liegt bei zehn bis 15 Prozent, in sozialen Brennpunkten steigen die Prävalenzen bis auf 40 Prozent. Betroffen ist damit etwa jedes zehnte Kleinkind im Alter von 0 bis 3 Jahren.“

Der vollständige, aktuelle Beschluss des G-BA ist im Internet abrufbar unter www.g-ba.de

www.kzbv.de

Praktikerpreis 2016

Neue Impulse in der praktischen Kinderzahnheilkunde

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) und CP GABA geht in die nächste Runde: Auf der Jahrestagung

der DGKiZ in Ludwigsburg wird Ende Juni bereits zum 15. Mal der mit 1.500 Euro dotierte Praktikerpreis 2016 für den besten Vortrag einer klinischen Fallpräsentation aus der Kinderzahnheilkunde verliehen. In diesem Jahr geht der Preis an Thekra Almalki und ihre Arbeit zu den Auswirkungen einer Entzündung des Kieferknochens auf das Gebiss eines Kleinkindes.¹

Der Praktikerpreis prämiiert innovative, komplexe und interdisziplinär angelegte Falldarstellungen von angehenden und approbierten Ärzten und Zahnärzten. Die Bewertung der präsentierten Beiträge erfolgt durch eine unabhängige Jury aus mehreren Kinderzahnärzten. Ebenfalls in diesem Jahr startet die gemeinsam von DGKiZ und CP GABA initiierte Fortbildungsreihe zum Thema „Kariesprävention – mehr als nur Individualprophylaxe“. Nach der Auftaktveranstaltungen Anfang Juni in Berlin folgen weitere Fortbildungen über das Jahr verteilt in Köln (31. August), Frankfurt am Main (14. September), München (21. Sep-

tember) sowie Hamburg (28. September). Die Fortbildungen, bei denen jeweils zwei renommierte Fachreferenten auftreten, werden mit 4 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Weitere Informationen stehen unter www.mci-online.de/fortbildung-berlin bereit.

¹ Thekra Almalki: „A case report of a history of acute osteomyelitis of the mandible exhibiting dental manifestation in a 3 year old child.“



Dr. Anne Bauhof (Mitte), Preisträgerin des Praktikerpreises 2015, mit Dr. Joachim Elzer und Dr. Marianne Gräfin Schmettow von CP GABA.

CP GABA GmbH
Tel.: 040 73190125
www.gaba-dent.de

Wir sind ja bescheiden.

Aber es gibt keine Prophylaxe-Paste, die mehr kann.

Schonend reinigen, effektiv polieren – das kann die eine oder andere Prophylaxe-Paste. Unsere Idee setzt noch einen obendrauf: ProphyRepair bietet zusätzlich die Remineralisierung durch Hydroxylapatit. Alles in einem Arbeitsgang. Ein gutes Argument mehr für Ihr Angebot der professionellen Zahnreinigung. Die anderen gibt's hier: www.becht-online.de

NEU



BESSER BECHT. MADE IN OFFENBURG.

Becht

ALFRED BECHT GMBH